

Inhaltsverzeichnis

1. Im Tod ist das Leben	11
2. Der Weg zum Selbstgefühl des Lebens in der Neurologie.....	13
2.1 Der Tod als Strafe Gottes oder Grenze des Bewusstseins?	13
2.2 Bewusstsein, Selbstbewusstsein und Subjektivität	13
2.3 Grundlegende emotionale Stufen des Selbst.....	14
2.4 Bewusstseinsformen	15
2.5 Der „Selbst-Sinn“ und das „gefühlte Selbst“	17
3. „Sein zum Tode“ bei Heidegger und aus empirischer Sicht	21
3.1 Heideggers Sicht auf den „ersten Tod“	21
3.2 Erste Schritte zum Selbst-Entwurf.....	23
3.3 Weiterführung in der Evolution und Neurologie	26
3.4 Der Vorlauf des Todes (praemeditatio mortis)	28
3.5 Zeitliche Vorbetrachtung mit der „Cura-Fabel“ und der „Urknalltheorie“	38
3.6 Die Welt als Weltlichkeit im Raum	46
3.7 Die Rezeption und Weiterführung Spitzers in der Neurologie.....	52
3.8 Das zeitliche Existential der Sorge	56
4. „Die Krankheit zum Tode“ bei Kierkegaard	61
4.1 Der Ernst des Lebens und der „zweite Tod“	61
4.2 Exkurs zu Platons Seelenlehre	63
4.3 Kierkegaards Ansatz zur Selbsterkenntnis.....	70
4.4 Das Phänomen der Angst als Wegmarke	75
4.5 Die Verzweiflungsanalyse.....	76
4.6 Angst ist Sünde und der Grund der Verzweiflung.....	84
4.7 „Der Besessene von Gerasa“ und die „Angst vor dem Guten“	88
4.8 Die Weiterführung zur „Angst vor dem Bösen“	94
5. Affektive Vulnerabilität in einer Philosophie der Gefühle	103
5.1. Einleitung.....	103
5.2 Gefühle als Doppelereignis bei Waldenfels.....	104
5.2.1 Gefühlsbestimmung.....	104
5.2.2 Affektive Sinnbildung	105
5.3 Die Rolle des Leibes für Gefühle und affektive Verletzungen bei Fuchs.....	106
5.3.1 Der Leib als Medium der Verletzbarkeit	106

5.3.2	Weiterführung zu Nietzsches Intuition und Einverleibung	107
5.3.3	Körperlicher Schmerz und leiblich-affektives Leiden.....	109
5.3.4	Verletzung im Geschehen der Sinnbildung	111
5.4	Die materiell bewegte Welt, in der wir leben, bei Aristoteles.....	114
6.	Hinführung zum Begriff der Liebe	117
6.1	Platons mythologisch gearteter Eros-Begriff.....	117
6.2	Der Tod des geliebten Anderen.....	121
6.2.1	Der Vorlauf zum Tode.....	121
6.2.2	Der Prozess der Trauer	124
6.2.3	Nietzsches tragischer Trauerprozess	133
6.2.4	Der Sinn der Schwermut bei Nietzsche	137
7.	Sinnsuche in der Welt der Vielheit	143
7.1	Sein zum Tode oder Sein zum Leben?.....	143
7.2	Was versteht der Mensch unter Wahrheit?	146
7.2.1	Physikalische anorganische Welt	147
7.2.2	Der Übergang von der materiellen zur geistigen Welt	150
7.2.3	Die belebte organische Welt (Evolution).....	151
7.2.4	Moleküle und Zellen.....	153
7.2.5	Moleküle der Gefühle.....	154
8.	Zusammenführung in der Metaphysik oder in den Religionen?	159
8.1	Das Tor zum Mysterium des Lebens	159
8.2	Sein oder Nicht-Sein, das ist stets die Frage?	163
8.2.1	Die weltliche Angst Heideggers.....	164
8.2.2	Kierkegaards Angst ist Sünde	165
8.2.3	Nietzsche: Furcht und Angst im Mythos eingebunden.....	168
9.	Liebe als Tor zu einem sinnvollen Leben	175
9.1	Kierkegaards Ansatz zu einer dunkeln Metaphysik der Liebe	175
9.2	Religion, das Tor zur wahren Liebe?	177
9.3	Nietzsches tragische Weltvorstellung mit einem Kunstgott.....	181
10.	Resümee	187
10.1	Leben in der ästhetischen Welt	187
10.1.1	Vom Sinn der Ästhetik	187
10.1.2	Kierkegaards Antithese zur Ästhetik.....	188

10.1.3	Nietzsches These zur notwendigen Ästhetik	191
10.2	Leben in der empirischen Welt	198
10.3	Leben in der psychologisch philosophischen Welt.....	201
10.4	Leben in einer religiös ganzheitlichen Welt	204
11.	Schlusswort	213
12	Literaturverzeichnis	219
13.	Nachwort R.U. Peter	221